| Mitt. dtsch. malakozool. Ges. | **115** | 31 – 38 | Frankfurt a. M., Oktober 2026 |
|---|---|---|---|

# Bericht über das 43. Kartierungstreffen der Arbeitsgruppe Malakologie Mecklenburg-Vorpommern vom 9. bis 11. Mai 2025 in Lubmin (Landkreis Vorpommern-Greifswald)

UWE GÖLLNITZ

**Abstract:** During the 43rd mapping meeting of the Mecklenburg-Western Pomerania Malacology Working Group from May 9th to 11th, 2025, 84 mollusk species were identified in the Lubmin area. This is due to the predominantly sandy and dry habitats found there. The high number of non-native species (neozoan) is striking. The presence of the endangered species *Limacus flavus* (LINNAEUS 1758) was confirmed after forty years in Lubmin.

**Keywords:** mollusca, meeting report, Mecklenburg-Western Pomerania, *Limacus flavus*

**Zusammenfassung:** Im Rahmen des 43. Kartierungstreffen der Arbeitsgruppe Malakologie Mecklenburg-Vorpommern vom 9. bis 11. Mai 2025 konnten für den Raum Lubmin 84 Molluskenarten nachgewiesen werden. Ursächlich sind die hier vorherrschend sandigen und trockenen Lebensräume. Auffällig ist die hohe Anzahl von Neozoen. Für die stark gefährdete Art *Limacus flavus* (LINNAEUS 1758) wurde nach vierzig Jahren ein Vorkommen in Lubmin wiederbestätigt.

## Einleitung

Das 43. Kartierungstreffen der Arbeitsgruppe Malakologie Mecklenburg-Vorpommern (MV) fand vom 9. bis 11. Mai 2025 in Lubmin in der Heimvolkshochschule Lubmin – Bildungshaus am Meer statt. Das Treffen war mit 24 Erwachsenen und sieben Kindern überdurchschnittlich gut besucht.



**Abb. 1:** Teilnehmer des 43. Kartierungstreffens der AG Malakologie MV in Lubmin (Foto: M. L. ZETTLER).

Die Teilnehmer waren UWE GÖLLNITZ (Rostock), UWE JUEG (Ludwigslust), NICOLE KALDERAS mit THEODOR (Rostock), HELENE KELM (Eberswalde), JUDITH KOCH & STEFFEN BLOCH mit HANNO und MARTHA (Rostock), SEBASTIAN KRAGE & STINA JOHN mit WILLY (Carpin), HOLGER MENZEL-HARLOFF (Wismar), ULRICH & GERHILD MEßNER mit ELIAS und LINDA (Speck), SIEGFRIED PETRICK &

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2026

Dr. INES RÖNNEFAHRT und LUISE RÖNNEFAHRT (Großwoltersdorf), HOLGER & KATJA PFEIFFER mit NILS (Rheinsberg), ANDREA POHL (Dresden), LUISA RIESEBECK (Grünow), KARL-HEINZ & INGE TEICHLER (Kreiensen), Dr. ECKHARD WEBER (Greifswald), Dr. MICHAEL L. & ANJA ZETTLER mit JOHANNA (Kröpelin).

Ziel des Treffens war die Erfassung eines Gebietes, welches im Rahmen der landesweiten Molluskenkartierungen einer Aktualisierung bedurfte. Es wurden gezielt Bereiche ausgewählt, die noch nicht Untersuchungsgegenstand waren. Neben den Geländeexkursionen gab es zwei Nachtexkursionen in verschiedene Ortslagen.

Auf der Tagung wurde der Stand des Projektes zur Erarbeitung einer aktuellen „Rote Liste der Schnecken und Muscheln des Binnenlandes Mecklenburg-Vorpommerns“ vorgestellt. Diese ist dann im Dezember 2025 in der 3. Fassung erschienen (JUEG & al. 2025). Sie beinhaltet eine umfassend kommentierte Checkliste einschließlich einer Tabelle zu Synonymen und ist mit 75 Seiten sehr umfangreich geworden. Zudem werden Molluskenarten in Steckbriefen vorgestellt, für deren Erhalt Mecklenburg-Vorpommern eine besondere Verantwortung aufgrund ihrer Raumbedeutsamkeit hat. Damit geht sie über eine reine Liste der Gefährdungen hinaus und gibt einen Überblick zu der aktuellen Fauna der Binnenmollusken Mecklenburg-Vorpommerns.

Schwerpunkt der fachlichen Diskussionen im Rahmen des Treffens war das Projekt zur Neuauflage für den „Atlas der Binnenmollusken in Mecklenburg-Vorpommern“, der im Jahr 2006 veröffentlicht worden war (ZETTLER & al. 2006). Detailliert wurden notwendige Überarbeitungen zu einzelnen Kapiteln und Artenblättern besprochen. Es erfolgte eine konkrete Aufgabenzuordnung an die Bearbeiter. Die Erarbeitung von Verbreitungskarten in einer ersten Arbeitsfassung einschließlich deren Neugestaltung wurde festgelegt. Literaturangaben haben seit 2006 deutlich an Umfang gewonnen und müssen ergänzt werden.

## Untersuchungsgebiet

Lubmin ist am Greifswalder Bodden gelegen. Ein schmaler, sandiger Strand am Boddenufer wird abgelöst durch angelegte Hochwasserschutzdünen an den Ortslagen sowie durch das Ufer säumende Gehölzstreifen. Die Ortslagen sind ursprünglich dörflich, geprägt durch Fischerei und Landwirtschaft. Eine Ausnahme bildet der Ort Lubmin, der Anfang des 20. Jahrhunderts einen Bahnanschluss erhielt und seitdem auch eine Entwicklung zum Seebad genommen hat.

Das Exkursionsgebiet von Lubmin und der Lubminer Heide ist überwiegend durch sandige Böden (glazifluviatile Sande der Hochflächen) geprägt (Geologisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern 1994). Südöstlich der Sandflächen sind im Umfeld von Nonnendorf lehmige Ackerböden vorhanden. Ein großes, geschlossenes Sondergebiet stellt die Fläche des ehemaligen Kernkraftwerkes dar, welches sich jetzt als Industrie- und Gewerbegebiet darstellt.

Das Waldgebiet „Lubminer Heide“ wird vor allem durch die Kiefer bestimmt. Es gibt aber auch kleinflächige Misch- und Laubwaldbestände. Es ist ein Defizit an Oberflächenwasser zu beobachten, Senkenlagen sind teilweise trockengefallen. Das Waldgebiet wird durch mehrere Hochspannungstrassen zerschnitten.

Äcker und Grünlandflächen bestimmen die Landschaft südlich des Waldgebietes der Lubminer Heide. Das Grünland wird teilweise beweidet, die landwirtschaftlich geprägten Flächen sind von zahlreichen Meliorationsgräben durchzogen. In Teilen gibt es entlang dieser Gräben einseitige Baumreihen und Hecken. Der Wasserstand in den Meliorationsgräben war gering. Teilweise gab es zum Zeitpunkt der Exkursion nur noch schlammigen Grund, auf dem *Ampullaceana balthica* zahlreich zu finden war.

Neben dem Lubminer Gebiet war auch der Ziesebruch südlich von Pritzwald ein Exkursionspunkt. Dieser ist durch fluviatile Sedimente bestimmt und eine Besonderheit in diesem Landschaftsraum. Der Verlauf der ca. 6 m breiten, langsam fließenden Ziese ist offensichtlich bereits Ende des 17. Jahrhunderts (laut Karten der schwedischen Landesaufnahme, Universität Greifswald 2011) begradigt gewesen und entspricht in seiner Lage in weiten Teilen noch dem damaligen Verlauf. Südlich Pritzwald gibt es einen Abschnitt, wo das Flussbett auf 12 bis 14 m aufgeweitet wurde.

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2026

Im Rahmen der alljährlich durchgeführten Nachtexkursionen zur Erfassung des Bierschnegels (*Limacus flavus*) wurden vier Ortslagen gezielt aufgesucht. Es handelt sich hier in der Regel um Ortskerne und dort um öffentlich erreichbare Flächen und Gebäude.

## Fundorte

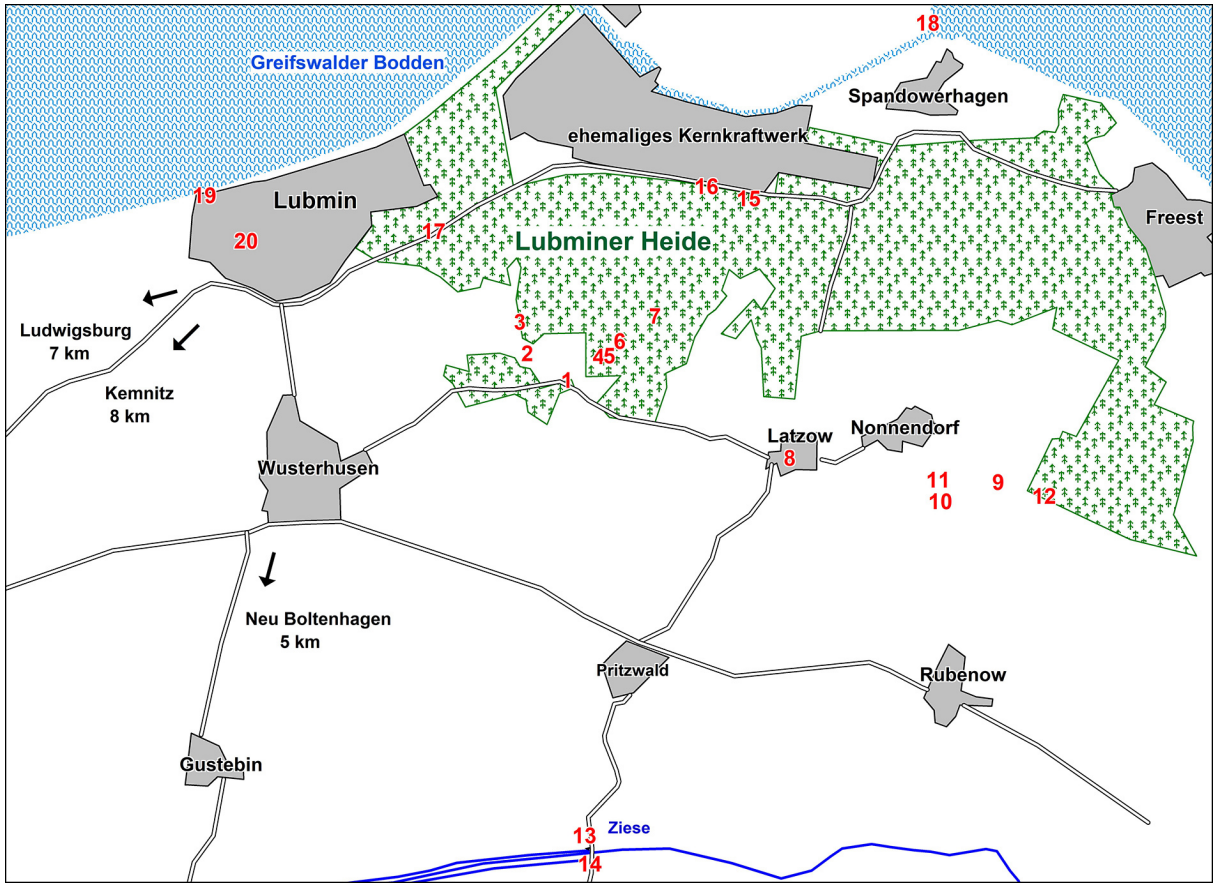



**Abb. 2:** Exkursionsgebiet mit Darstellung der Lage der Fundorte 1 bis 20.

Die während des Treffens aufgesuchten Fundorte sind in Tab. 1 aufgelistet. Alle Fundorte befinden sich im Landkreis Vorpommern-Greifswald des Bundeslandes Mecklenburg-Vorpommern, Bundesrepublik Deutschland.

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2026

**Tab. 1:** Auflistung der Fundorte (Koordinatensystem: WGS84).

| Nr. | Lage | Habitat | Breite °N | Länge °E |
|---|---|---|---|---|
| 1 | 2 km nordöstlich Wusterhusen | Eichen-Kiefern-Bestand und angrenzende Wiese (Frischwiese) | 54,122435 | 13,650236 |
| 2 | 1,8 km nordöstlich Wusterhusen | Meliorationsgraben im Wiesengelände (Frischwiese) | 54,123306 | 13,646394 |
| 3 | 2,2 km nordöstlich Wusterhusen | Laubmischwald und feuchte Senke mit Erlen | 54,126748 | 13,644079 |
| 4 | 2,4 km nordöstlich Wusterhusen | Stiel-Eichen-Buchen-Sternmieren-Wald | 54,124265 | 13,654247 |
| 5 | Lubminer Heide | Buchen-Mischwald auf Sand | 54,124344 | 13,655599 |
| 6 | Lubminer Heide | Mischwald (Birke, Hasel, Espen und Wurmfarn), morscher Birken-Stubben | 54,125445 | 13,656894 |
| 7 | Lubminer Heide, Südrand Nesselmoor | Trockengefallene Senke im Wald | 54,127391 | 13,661344 |
| 8 | Latzow, Dorfteich | Polytrophes Kleingewässer mit Großseggen und Rohrkolben in Verlandung | 54,116901 | 13,678903 |
| 9 | 0,8 km südöstlich Nonnendorf | Meliorationsgraben im Grünland mit Bäumen (Schwarzerlen u. a.) | 54,115368 | 13,705627 |
| 10 | ca. 570 m südsüdöstlich Nonnendorf | Meliorationsgraben mit Bäumen (Weiden u. a.) | 54,113842 | 13,698269 |
| 11 | ca. 370 m südlich Nonnendorf | Meliorationsgraben | 54,115465 | 13,697943 |
| 12 | 1,2 km südöstlich Nonnendorf | Kiefernwald mit Brombeere und Espe, Erstaufforstung, ehemals Acker, sehr trocken | 54,114369 | 13,711718 |
| 13 | südlich Pritzwald, am Wehr nördlich der Ziese | Meliorationsgraben im Grünland | 54,087049 | 13,654148 |
| 14 | Ziese südlich Pritzwald | Meliorationsgraben mit angrenzender Ruderalvegetation | 54,086865 | 13,654595 |
| 15 | südlich vom ehemaligen Atomkraftwerk Lubmin | Magerrasen (Renaturierungsmaßnahme) | 54,136372 | 13,673017 |
| 16 | südlich vom ehemaligen Atomkraftwerk Lubmin | Ruderalgelände angrenzend an Straße | 54,137060 | 13,667668 |
| 17 | nördlich der Straße zwischen Lubmin und ehemaligem Atomkraftwerk | Kiefernwald mit Blaubeere, Moos, Brombeere und Traubenkirsche | 54,133458 | 13,632829 |
| 18 | nördlich Spandowerhagen | Magerrasen, vereinzelte Gebüsche auf Spülsand | 54,149822 | 13,695511 |
| 19 | nördlich Lubmin an Heimvolksschule | Dünen und Dünengehölz | 54,135808 | 13,60342 |
| 20* | Lubmin, Ortslage | Siedlungsgrün, Graben, Park | 54,132448 | 13,608871 |
| 21* | Ludwigsburg, Ortslage | Kirche, Schloss und Umfeld | 54,106640 | 13,508627 |
| 22* | Kemnitz, Ortslage | Kirche und Kirchhofsmauer | 54,074175 | 13,528710 |
| 23* | Neu Boltenhagen, Ortslage | Kirche und Umfeld | 54,065299 | 13,612047 |

* Nachtexkursionen in diesen Ortslagen

**Tab. 2:** Zuordnung der Fundorte zu den Messtischblättern (1:25.000).

| Meßtischblatt - Quadrant | Fundorte |
|---|---|
| 1847-3 | 21 |
| 1847-4 | 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 17, 19, 20 |
| 1848-1 | 18 |
| 1848-3 | 8, 9, 10, 11, 12, 15, 16 |
| 1947-1 | 22 |
| 1947-2 | 13, 14, 23 |

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2026

## Ergebnisse

Die während der Exkursionen gefundenen Molluskenarten sind in Tab. 3 aufgelistet.

Es wurden die Namen aus der Roten Liste für Mecklenburg-Vorpommern in der 3. Fassung (JUEG & al. 2025) verwendet. Diese enthält auch eine Tabelle der Synonyme.

**Tab. 3:** Artnachweise; X = Lebendnachweis, S = Leergehäusenachweis; RL = Rote Liste Mecklenburg-Vorpommern (JUEG & al. 2025): ♦ = Neozoe, 2 = stark gefährdet.

| Art / Fundort | RL | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Landmollusken** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Acanthinula aculeata* (O. F. MÜLLER 1774) | | | | | X | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | |
| *Aegopinella nitidula* (DRAPARNAUD 1805) | | X | | | X | | X | X | | | | | | X | | | | | | X | | | | |
| *Aegopinella pura* (ALDER 1830) | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Arianta arbustorum* (LINNAEUS 1758) | | X | X | | X | X | | X | | X | X | | | X | | | | | | | X | | | |
| *Arion ater-vulgaris*-Komplex | | | | X | X[1] | X[1] | | | | | X | | X | | | | | | | | X | | | |
| *Arion circumscriptus-fasciatus-silvaticus*-Komplex | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Arion distinctus* MABILLE 1868 | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Arion intermedius* NORMAND 1852 | | | | | X | X | | | | | | | X | X | | | | | | | | | | |
| *Arion vulgaris* MOQUIN-TANDON 1855 | ♦ | X | X | | | X | | | X | | | | | X | | | | | | | X | X | X | X |
| *Carychium minimum* O. F. MÜLLER 1774 | | | X | | | | X | S | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Carychium tridentatum* (RISSO 1826) | | | X | | X | | | S | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Cepaea hortensis* (O. F. MÜLLER 1774) | | | X | | X | | | S | | X | X | | | X | | X | | | X | X | X | X | X | |
| *Cepaea nemoralis* (LINNAEUS 1758) | | | | S | | X | | | | | X | | X | X | | S | | | X | X | X | X | X | X |
| *Cernuella neglecta* (DRAPARNAUD 1805) | ♦ | | | | | | | | | | | | | | | S | | | | | | | | |
| *Clausilia bidentata* (STRØM 1765) | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | | X | X | X |
| *Cochlicopa lubrica* (O. F. MÜLLER 1774) | | | S | X | X | X | X | X | | | | | X | X | | | | | | | | | X | |
| *Cochlicopa lubricella* (ROSSMÄSSLER 1834) | | | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | | | | | |
| *Columella aspera* WALDÉN 1966 | | | X | | | X | X | | | | | | X | | | | | X | | | | | | |
| *Columella edentula* (DRAPARNAUD 1805) | | | | | X | | | S | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Cornu aspersum* (O. F. MÜLLER 1774) | ♦ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | | | |
| *Deroceras invadens* REISE & al. 2011 | ♦ | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X[2] |
| *Deroceras reticulatum-agreste*-Komplex | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | |
| *Discus rotundatus* (O. F. MÜLLER 1774) | | X | | X | X | X | X | X | | | X | | | | | | | X | | | | | X | X |
| *Euconulus fulvus* (O. F. MÜLLER 1774) | | X | | X | X | X | | X | | | | | X | | | | | X | | | | | | |
| *Fruticicola fruticum* (O. F. MÜLLER 1774) | | | X | | S | | | S | | | | | | X | | | | | | | | | | |
| *Helix pomatia* LINNAEUS 1758 | | X | X | X | | X | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | | S |
| *Lehmannia marginata* (O. F. MÜLLER 1774) | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Limacus flavus* (LINNAEUS 1758) | 2 | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | X | | | |
| *Limax maximus* LINNAEUS 1758 | | X | | X | X | X | | | | | | | | | | | | | | X | X | X | X | X |
| *Monacha cartusiana-claustralis*-Komplex | ♦ | X | X | | | | | | | | | | | X | | X | | | X | | S | X | | |
| *Oxychilus alliarius* (J. S. MILLER 1822) | | X | X | X | X | X | | | | | X | | X | | | | X | X | | X | | | X | |
| *Oxychilus draparnaudi* (H. BECK 1837) | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | S | | | |
| *Oxyloma elegans-sarsii*-Komplex | | | | | | | | | | X | X[3] | | | X | | X[3] | | | | | X | | | |
| *Paralaoma servilis* (SHUTTLEWORTH 1852) | ♦ | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | X | | | | |
| *Perpolita hammonis* (STRØM 1765) | | | X | X | X | X | X | X | X | | | | X | | | | X | X | | | | | | |
| *Punctum pygmaeum* (DRAPARNAUD 1801) | | | | | X | X | X | X | | | | | X | | | | | | | X | | | | |
| *Pupilla muscorum* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | S | | | | | S | | | | | | | | |
| *Succinea putris* (LINNAEUS 1758) | | | X | S | | | | | | | X | | | X | | | | | | | | | | |
| *Succinella oblonga* (DRAPARNAUD 1801) | | | | | | | | S | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Trochulus hispidus* (LINNAEUS 1758) | | | X | | X | | | | X | | X | | X | X | | | | | | | | | X | |
| *Vallonia costata* (O. F. MÜLLER 1774) | | | | | | | | S | | | | | | | X | X | | | X | X | | | | |
| *Vallonia excentrica* STERKI 1893 | | X | | | | | | | | | | | | | | X | | X | X | | | | | |
| *Vertigo angustior* JEFFREYS 1830 | | | | | | | | S | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Vertigo pusilla* O. F. Müller 1774 | | | | | | X | X | S | | | | | X | | | | | | | X | | | | |
| *Vertigo pygmaea* (DRAPARNAUD 1801) | | | | | | | | S | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Vertigo substriata* (JEFFREYS 1833) | | | | | | X | X | X | | | | | X | | | | | X | | | | | | |
| *Vitrea contracta* (WESTERLUND 1871) | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | |
| *Vitrea crystallina* (O. F. MÜLLER 1774) | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Vitrina pellucida* (O. F. MÜLLER 1774) | | X | | | | | | S | | | | | X | | | | | | | X | | | | |
| *Xerolenta obvia* (MENKE 1828) | | | | | | | | | | | | | | | | S | | | | | X | | | |
| *Xeroplexa intersecta* (POIRET 1801) | | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | |
| *Zonitoides nitidus* (O. F. MÜLLER 1774) | | | X | | | | | | X | | S | | | X | | | | | | | | | | |
| **Artenzahl Landmollusken** | | **11** | **15** | **11** | **18** | **17** | **9** | **21** | **5** | **3** | **12** | **0** | **14** | **13** | **1** | **12** | **4** | **8** | **7** | **12** | **13** | **7** | **10** | **7** |

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2026

| Art / Fundort | RL | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 | 6 | 7 | 8 | 9 | 10 | 11 | 12 | 13 | 14 | 15 | 16 | 17 | 18 | 19 | 20 | 21 | 22 | 23 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| **Süßwasserschnecken** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Acroloxus lacustris* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | |
| *Ampullaceana balthica* (LINNAEUS 1758) | | | X | | | | | | | | X | X | | X | | | | | | | | | | |
| *Anisus leucostoma* (MILLET 1813) | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Anisus vortex* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | |
| *Aplexa hypnorum* (LINNAEUS 1758) | | | X | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Armiger crista* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Bathyomphalus contortus* (LINNAEUS 1758) | | | X | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | |
| *Bithynia tentaculata* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | |
| *Galba truncatula* (O. F. MÜLLER 1774) | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Gyraulus albus* (O. F. MÜLLER 1774) | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | | |
| *Gyraulus laevis* (ALDER 1838) | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | | | |
| *Hippeutis complanatus* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | X | X | | | X | | | | | | | | | |
| *Lymnaea stagnalis* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | |
| *Physa fontinalis* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | X | X | | X | | | | | | | | | | |
| *Planorbarius corneus* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | X | | | | X | | | | | | | | | | |
| *Planorbis planorbis* (LINNAEUS 1758) | | | X | | | | | | | X | X | | | X | | | | | | | | | | |
| *Potamopyrgus antipodarum* (J. E. GRAY 1843) | ♦ | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | |
| *Segmentina nitida* (O. F. MÜLLER 1774) | | | | | | | | | X | | S | | | | | | | | | | | | | |
| *Stagnicola corvus* (GMELIN 1791) | | | | | | | | | | | | X[4] | | | | | | | | | | | | |
| *Stagnicola palustris-corvus-fuscus*-Komplex | | | | | | | | | | | X | | | S | | | | | | | | | | |
| *Valvata cristata* O. F. MÜLLER 1774 | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | |
| *Viviparus contectus* (MILLET 1813) | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | |
| **Süßwassermuscheln** | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Anodonta anatina* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | | | | S | | | | | | | | | | |
| *Anodonta cygnea* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | |
| *Euglesa casertana* (POLI 1791) | | | X | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | |
| *Euglesa henslowana* (SHEPPARD 1823) | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | |
| *Euglesa milium* (HELD 1836) | | | X | | | | | | | | | X | | | X | | | | | | | | | |
| *Euglesa nitida* (JENYNS 1832) | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | |
| *Euglesa personata* (MALM 1855) | | | X | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | | |
| *Euglesa subtruncata* (MALM 1855) | | | | X | | | | | | | | X | | | X | | | | | | | | | |
| *Musculium lacustre* (O. F. MÜLLER 1774) | | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | |
| *Sphaerium corneum* (LINNAEUS 1758) | | | | | | | | | | | | | | X | | | | | | | | | | |
| **Artenzahl Süßwassermollusken** | | **0** | **9** | **1** | **0** | **0** | **0** | **0** | **3** | **2** | **7** | **7** | **0** | **14** | **9** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** | **0** |

[1] schwarzes Exemplar, dreigeteilte schwarz-weiß-schwarze Fußsohle
[2] anatomisch determiniert durch HOLGER MENZEL-HARLOFF
[3] *Oxyloma elegans* anatomisch determiniert durch UWE JUEG
[4] anatomisch determiniert durch MICHAEL L. ZETTLER

Im Ergebnis des Kartierungstreffens wurden insgesamt 52 Landschneckenarten, 22 Süßwasserschnecken und zehn Süßwassermuscheln erfasst. Diese relative Artenarmut ist vor allem den sandigen und trockenen Bodenverhältnissen geschuldet. Der größte Artenreichtum wurde in und an den Waldgebieten der Lubminer Heide und im Ziesebruch festgestellt. Das Waldgebiet der Lubminer Heide erweist sich bei genauerer Betrachtung nicht als homogen, sondern hat eine Vielzahl eingesprengter Teillebensräume, die durch andere Baumarten als die Kiefer bestimmt werden. Andere Waldbereiche zeigen deutlich die forstlich geprägte Nutzung zum Holzanbau.

Die einzige während des Treffens nachgewiesene gefährdete Art nach der aktuellen Roten Liste MV ist der Bierschnegel (*Limacus flavus* – stark gefährdet). Die Art wurde im alten Dorfkern von Lubmin gefunden (Nachtexkursion, Lufttemperatur von 3 bis 4° C). Genau hier erfolgte auch ein Nachweis dieser Art für Mecklenburg-Vorpommern durch HERDAM, veröffentlicht in KÖRNIG (1988). Damit ist dieses Vorkommen nach über vierzig Jahren wieder bestätigt worden. Weitere Nachweise des Bierschnegels gelangen während dieser Exkursion nicht, wobei auch festgestellt werden muss, dass es gerade laufende Sanierungsarbeiten an den Fassaden bzw. Einrüstungen am Schloss Ludwigsburg und an der Kirche in Kemnitz gab.

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2026




**Abb. 3-4:** Zwei synanthrope Arten in Lubmin: *Limacus flavus* (links), alteingesessen, und neu angekommen *Cornu aspersum* (rechts) (Fotos: U. GÖLLNITZ).




**Abb. 5-6:** Schwarze Wegschnecke (*Arion ater*) und die Ansicht ihrer Fußsohle aus dem Waldgebiet der Lubminer Heide, Fundort 5 (Fotos: U. GÖLLNITZ).

Mittlerweile ebenso hervorzuheben ist das Vorkommen der Schwarzen Wegschnecke (*Arion ater*) für das Waldgebiet der Lubminer Heide. Die für diese Art typischen Merkmale sind in den Abb. 5 und 6 deutlich erkennbar: eine tiefschwarze Färbung, eine grobe Runzelung und hier eine gut erkennbar dreigeteilte, teilweise grauschwarze Fußsohle. Diese ursprüngliche Art findet sich fast nur noch in großen Waldgebieten. In anderen Lebensräumen werden die einheimischen roten und schwarzen Wegschnecken bereits durch die nach 1990 in Mecklenburg-Vorpommern eingeschleppte Gewöhnliche Wegschnecke (*Arion vulgaris*), die irrtümlich auch als Spanische Wegschnecke bezeichnet wurde, zunehmend verdrängt. Dabei spielen auch Hybridisationsmechanismen eine Rolle. Ausführlich findet sich dazu eine Darstellung bei REISE & HUTCHINSON (2020).

Die sieben eingeschleppten Schneckenarten, von denen alle bis auf *Potamopyrgus antipodarum* in diesem Gebiet erstmals in ihrem Vorkommen belegt wurden, bestätigen eine starke Einschleppungs- und Ausbreitungstendenz von Neozoen in den letzten 25 Jahren für Mecklenburg-Vorpommern. Hauptursache sind Verschleppung durch Warentransporte, Pflanzung von gebietsfremden Arten und passiver Transport durch Tourismus.

Auch wenn die Anzahl der nachgewiesenen Arten durch die Kartierung nicht den Umfang anderer Exkursionen erreichen konnte, ist es ein wichtiger Beitrag zur weiteren Vervollständigung und Aktualisierung der Kenntnisse über die Molluskenfauna des Landes Mecklenburg-Vorpommern. Alle Ergebnisse des Kartierungstreffens sind in die Gesamtdatenbank der Arbeitsgruppe Malakologie eingegangen.

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2026

## Danksagung

Ein herzlicher Dank gilt allen Teilnehmern, die zum Erfolg dieses Kartierungstreffens beigetragen haben. Ein besonderer Dank für die Auswertung von Siebproben und Nachbestimmungen geht an UWE JUEG, HOLGER MENZEL-HARLOFF, ULRICH MEßNER, ANDREA POHL und Dr. MICHAEL ZETTLER. Letzterem gilt ein Dank außerdem für die Bereitstellung des Teilnehmerfotos.

## Literatur

JUEG, U., MENZEL-HARLOFF, H., ZETTLER, M. L., MEßNER, U. & GÖLLNITZ, U. (2025): Rote Liste der Schnecken und Muscheln des Binnenlandes Mecklenburg-Vorpommerns (Mollusca: Gastropoda et Bivalvia), 3. Fassung. — 75 S., Ministerium für Klimaschutz, Landwirtschaft, ländliche Räume und Umwelt Mecklenburg-Vorpommern (Hrsg.), Schwerin.

Geologisches Landesamt Mecklenburg-Vorpommern (1994): Geologische Karte von Mecklenburg-Vorpommern (GÜK 500), Übersichtskarte 1:500.000 Oberfläche, Schwerin. — *https://www.geoportal-mv.de/portal/Geowebdienste/Fachthemen/Geologie_Rohstoffe_und_Bergbau*.

KÖRNIG, G. (1988): Die Landschneckenfauna Mecklenburgs (Gastropoda). Teil I: Zielstellung, Landschaft und Klima, Vegetation, Verzeichnis der Landschneckenarten mit ihren Fundorten. — Malakologische Abhandlungen, **13**: 63-82.

REISE, H. & HUTCHINSON J. M. C. (2020): Ein Hoch auf die gute alte Morphologie! Unterarten und Hybriden von großen Wegschnecken. — GfBS newsletter, **37**: 1-39.

Universität Greifswald (2011): Svea-Pommern. Karten und Texte der schwedischen Landesaufnahme von Pommern 1692-1709. — *https://svea.geo.uni-greifswald.de/svea/tiki-index.php*.

ZETTLER, M. L., JUEG, U., MENZEL-HARLOFF, H., GÖLLNITZ, U., PETRICK, S., WEBER, E. & SEEMANN, R. (2006): Die Land- und Süßwassermollusken Mecklenburg-Vorpommerns. — 318 S., Schwerin (Obotritendruck).

**Anschrift des Verfassers**:
UWE GÖLLNITZ, Liselotte-Herrmann-Straße 13, 18069 Rostock, *uwe.goellnitz@web.de*

© Deutsche Malakozoologische Gesellschaft 2026